

## Antrag

der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion

**Thema: Chancen der „Kulturhauptstadt Europas Breslau 2016“ zur Stärkung der sächsisch-polnischen Beziehungen nutzen**

Im Jahr 2016 wird Breslau (Wrocław) Kulturhauptstadt Europas sein. Dies ist ein guter Anlass einerseits die bestehenden kulturellen Beziehungen zwischen dem Freistaat Sachsen und der Republik Polen darzustellen, andererseits diese auch im Gesamtkontext der sächsisch-polnischen Beziehungen zu vertiefen und auszubauen. Das Ereignis sollte daher im Interesse des Freistaates Sachsen genutzt werden.

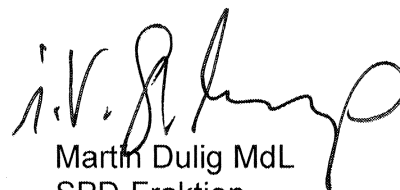
Der Landtag möge beschließen,  
die Sächsische Staatsregierung zu ersuchen:

1. zu prüfen, wie eine angemessene Präsenz des Freistaates Sachsen zur Kulturhauptstadt 2016 in Breslau möglich ist, hierzu Kontakt zu den polnischen Organisatoren aufzunehmen und das Sächsische Verbindungsbüro in Breslau als wertvollen Erfahrungsträger vor Ort koordinierend in diese Gespräche einzubinden,
2. sächsische Institutionen aus Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft einzuladen, an einer Konzeption für diese Präsentation mitzuarbeiten und sich an den Aktivitäten im Jahr 2016 zu beteiligen,
3. hierzu gemeinsam mit den sächsischen Partnerstädten die bereits bestehenden Kooperationen insbesondere der Städtepartnerschaft Dresden – Breslau und der Europastadt Görlitz/Zgorzelec zu nutzen und
4. die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Republik Polen weiter zu verbessern und zu stärken, z.B. durch die aktive Unterstützung von Projekten des grenzüberschreitenden Kinder- und Jugendaustausches.

Dresden, 9. November 2014



Frank Kupfer MdL  
CDU-Fraktion



Martin Dulig MdL  
SPD-Fraktion

Eingegangen am: **10. Nov. 2014**

Ausgegeben am: **10. Nov. 2014**

Begründung:

Die niederschlesische Metropole Breslau wurde zur europäischen Kulturhauptstadt 2016 gewählt. Als ein Ort des Dialoges und der Begegnung der Kulturen möchte sich Breslau - keine zwei Autostunden von Görlitz entfernt gelegen - im Jahr 2016 Europa und der Welt vorstellen.

Mit der Einrichtung des Verbindungsbüros in Breslau wurde bereits die besondere sächsisch-polnische Verbundenheit dokumentiert. Diese gilt es im Herzen Europas weiter zu vertiefen und den vielfältigen Austausch und die Begegnung der Menschen als europäische Nachbarn zu fördern. Kultur ist dazu eine wichtige Brücke.

Die Intensivierung des Austausches sollte dabei auf vielen Ebenen erfolgen; nur exemplarisch und nicht abschließend zu verstehen sei deshalb auf die Bereiche Kunst und Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, hingewiesen. Dem Freistaat Sachsen und den sächsischen Partnerstädten Dresden und Görlitz bietet sich im Jahr 2016 die besondere Gelegenheit, eine weit über die regionale Wahrnehmung hinausgehende Präsenz zu verschaffen und die nachbarschaftlichen Beziehungen zu unseren polnischen Nachbarn im Rahmen der Kulturhauptstadt 2016 zu vertiefen.

Der deutsch-polnische Begegnung und den gemeinsamen Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen sollte im Kontext der Ereignisse in Breslau eine gesonderte Aufmerksamkeit gewidmet werden.